

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.
Mit der Wochenbeilage: „Deutsches Unterhaltungsblatt“.

Er scheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pfg. frei ins Haus geliefert 1 M., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 3spaltige Garnordzelle oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 177.

Samstag den 10. November 1883.

44. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Landwirthschaftliche Vereinsache.

Sonntag, 18. d. Mts. Nachmittags von 2 Uhr an wird eine Plenar- (Bezirks) Versammlung des landwirthsch. Bezirksverein im Gasthaus zum Hirs in Winrenden gehalten werden, in welcher die verfallenen Wahlen des Vorstands und von Ausschussmitgliedern des Verein vorzunehmen sind; abgelaufen ist hinsichtlich der letzteren die Wahlperiode der Herren Kaufmann Cloß, Dr. Thierarzt Seibold, Stadtschultheiß Jent und Ziegeleibesitzer Detinger, welcher während derselben mit Tod abgegangen. Außerdem sind die Mitglieder der nächstfolgenden Wahlperiode Schultheiß Ulrich von Leutenbach und Gutsbesitzer Kaiser in Hegnach gestorben und deren Stellen im Ausschuss zu ergänzen, so daß gemäß § 7 der Statuten zu wählen sind auf 3 Jahre 4 und auf 1 Jahr 2 Ausschussmitglieder.

Nächstens sind auf die Jahre 1884 bis 1886 2 Mitglieder des Gausausschusses und 2 Stellvertreter derselben bisher die H. H. Heß, Cloß, Häfner und Ulrich zu wählen.

In dieser Versammlung wird auch auf Veranstaltung des wirttl. Obstbauverein Herr Pomolog Gauher, einen Vortrag über Obstbau, verbunden mit vorgängigen praktischen Demonstrationen in einem Baumgut, halten und werden hiezu sowohl als zur Vornahme obiger Wahlen die Mitglieder des landwirthsch. Bezirksverein eingeladen.

Den 9. November 1883.

Vorstand und Sekretär des landwirthsch. Bezirksverein:
Schüler. Ehel.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Paul Schick von Bietigheim bringt nachbeschriebenes Anwesen am nächsten

Montag, den 12. November d. J.,

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im öffentl. Aufstreich zum Verkauf:

- 6 Nr 96 M. Ein 1stodiges guteingerichtetes Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Anbau und Gypsbrandöfen, sowie Hofraum an der Staatsstraße nach Winnenden,
- 68 Nr 83 M. Gemüsegarten, Aecker und Baumgüter im Vofinger, Kiebeisen und Ellengreuth, und
- 31 Nr 58 M. Aecker mit Gypsbruch in den Wiesenweiberbergen, Neustädter Markung.



Die Grundstücke befinden sich in nächster Nähe des Hauses.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die Zahlungsbedingungen günstig sind.

Den 6. November 1883.

Rathschreiberei:
Ehel.

Waiblingen.

Haus- und Garten-Verkauf.

In der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegl. Vermögen des Johann Christof Bergat, Obermüllers z. B. in Worms kommt in Folge eines Nachgebots das in Nr. 169 dieses Blattes näher beschriebene 2 1/2 stodige Wohnhaus mit Garten an der neuen Stuttgarter Straße,

Anschlag	7000 M.
Angebot	6000 M.
Nachgebot 100 M. zus. also	6100 M.



am

Montag, den 26. Novbr. d. Js.

Vormittags 11 Uhr

zum 11. und letzten Male auf hiesigem Rathhause zum Verkauf, wozu weitere Liebhaber eingeladen sind.

Verwalter der Liegenschaft ist Gemeinderath Breyer hier und die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Gemeinderath Pfander.

Den 1. November 1883.

Vollstreckungsbehörde:
Vorstand: Ehel.

MG.

Montag 12. Nov.
Herren-Abend
Buhl.

Weingärtner-Verein Waiblingen.



Nächstens

Sonntag den 11. d. M.,

Nachmittags 3 1/2 Uhr

Nachenschaftsbericht

im Lokal, wozu die Mitglieder freundlich eingeladen werden.

Der Ausschuss.



Niederlage in Waiblingen bei den Herren: Wilhelm Heim, Apotheker. Marggraff, Apotheker. F. Kayser, Conditior. Gustav Bezner. Frau Anna Vollmer.

Sohenaeker.

Pferde-Verkauf.



W. Kötz Ziegeleibesitzer, verkauft wegen Entbehrlichkeit 1 Paar Pferde Klappwallachen 5- und

7jährig, fehlerfrei, für schweren Zug wird garantirt.

Neue Brücke 2 Ecke Hirschstraße
Stuttgart
 Neue Brücke 2 Ecke Hirschstraße.

Billigster Verkauf von

Damen-Mäntel, Jaquets, Jacken, Regenmäntel.

Durch Uebernahme eines großen Lagers ist es mir möglich zu außerordentlich billigen Preisen verkaufen zu können und ersuche ein verehrtes Publikum sich von der Wahrheit obiger Anzeige zu überzeugen.

Winter-Paletots, Habelod's, Jaquets, Jacken, Regenmäntel, Brunnen-Mäntel, Tuchjacken, Haus- und Ausgeh-Jacken, alle Arten Kinder-Mäntel. Alle Sorten Unterröcke, Filzröcke, Steppröcke, sodann großes Lager in allen Arten Kleiderstoffen halbflanellen und dergl. sämtliche Artikel zu außergewöhnlich billigen Preisen.

J. Rosenstock, Stuttgart,

Neue Brücke 2 Ecke Hirschstraße.

Bitte genau auf Namen und Laden zu achten.

Stuttgart.

Billige Wollstrickgarne

in Braun und Graumelirt per Pfd. Mt. 2.

Reifelgarn,

in verschiedenen Farben per Pfd. Mt. 3.

Herions Gesundheits-Wollgarn

per Pfd. Mt. 4.

zu haben bei

H. Herion,
 18. Königsstraße 18.
 im Laden.

Regen-Schirme

eigenes Fabrikat
 empfehle hiemit in solider Ware:

Banella-Regenschirme zu M. 2, M.

2.50, M. 3, M. 3.50 M. 4, M. 5.

Kinderregenschirme M. 1.75 Pf. an

Saltseid. Regenschirme M. 5.50,

M. 6.50, M. 7. u. höher.

Seidene Regenschirme v. M. 7 an

Auswahlsendungen unter

Aufgabe von Referenzen.

Engen Rennmüller, Schirmfabrik,

Stuttgart, Langestr. 9, nächst der

Königsstr. vis-à-vis d. Bürger-Museum.

Waiblingen.

Unterzeichneter ist willens ca. 10 Ar

Acker

an der neuen Winnender Straße mit 5
 Obstdäumen, sowie 5 Ar 8 M. in den
 Stockgärten zu verkaufen, oder gegen einen
 Acker in den Frohnäckern umzutauschen.

Im Scheffel.

Auch hat Obiger in seinem Hinterhaus
 eine Wohnung an 1 oder 2 Personen zu
 vermieten.

Waiblingen.

**Güter-Verkauf oder
 Verpachtung.**

Der Unterzeichnete bringt am

Donnerstag den 15. Novbr.

Abends 6 Uhr

bei Heinrich Kaufmann Wwe. nach-
 stehende Güterstücke zum Verkauf:

$\frac{2}{18}$ Mrg. 43,3 Rth. = 11 Ar 43 M.

im Fellbacher Weg,

$\frac{4}{18}$ Mrg. 43,7 Rth. = 19 Ar 35 M.

im Hagenwäldle,

$\frac{3}{8}$ Mrg. 47,7 Rth. = 15 Ar 73 M.

im äußern schmalen Pfad,

$\frac{3}{18}$ Mrg. 29,9 Rth. im Galgenberg,

$\frac{4}{18}$ Mrg. 10,6 Rth. = 16 Ar 63 M.

im hintern Eifenthal,

wozu Liebhaber freundlich eingeladen sind

Ghr. Oppenländer, sen.

Bandstraße **B. Dreyfuss** Schulstraße 2.

Eine größere Sendung Winter-Paletot
 sind wieder eingetroffen zum Preise von M.
 9, 10, 12, 15, 18, 20, 25 und höher.

B. Dreyfuss,

2 Schulstraße 2. Stuttgart.

Gebriüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben
 und Bleichen:

Glachs, Haus und Abwerg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schnellere à 10 Gebinde mit 1000
 Umgängen = 1228 meter Fadenlänge 12 Pfennig. (1000 meter
 Fadenlänge = $9\frac{3}{4}$ Pfennig.)

Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoff's als auch der Garne
 und Tücher übernimmt die Fabrik. —

Die Agenten:

Güterbeförderer Ellwanger, Endersbach. H. Weiss, Stetten.

Keine Preissteigerung trotz des hohen Kaffeemarktes.

A. B. ETTLINGER, Hamburg, Weltpost-Versand,

empfehlte wie bekannt in billigster und reeller Waare portofrei verzollt franco Emballage unter Nachnahme

Kaffee per 5 Ko = 10 Zoll Pfd. M. Pf.		Caviar la.) Fass 4 Ko Inhalt	16. 90
Rio fein kräftig	7. 90	milde gesalzen) „ 2 „ „	8. 95
Guba grün kräftig	9. —	Hummerfleisch zart p 8Ds	10. 50
Ceylon blaugrün kräftig	10. 60	Lachs frisch gekocht p 8 Ds.	10. 50
Goldjava extrafein milde	10. 90	Sardines à l'huile p. 18/4 Ds.	10. 50
Perlkaffee hochfein grün	12. 20	Aal in Gelée fein p 8 Ds.	7. 50
Afr. Peri Mocca echt feurig	9. 60	Sardellen echt Brab. 2 K. inh.	12. 50
Arab. Mocca edel feurig	14. 30	Matjesheringe Delic. 5 K. F.	4. 50
Stambul Kaffee—Mischung	10. —	Sprotten geräuch. ff p 2 Kst.	4. 40
Congo-Thee fein per Kilo	5. —	Schellfische frische 5 K. Kst.	3. 50
Sonchong-Thee fein	7. —	Seezungen (Schollen) 5 K. K.	3. 25
Familien-Thee extrafein	7. 80	Austern frische 50 Stück	6. —

Waiblingen.

Oefen in großer Auswahl

neuester Konstruktion,

Koch-Oefen

mit zwei Feuerungen von außen und innen zum heizen und kochen, sowie

Regulirkochöfen, Soppewellreguliröfen, Amerikaneröfen, Cremitageöfen, Pottöfen.

Zugleich bringe ich mein großes Lager von selbstgefertigten

Herden, Sparherde, Privatherde, Kesselherde, tragbare Waschkesselherde

in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Braun,

Schlosserei- Oefen- und Herdgeschäft.

<p>Prämiiert <i>Wien</i> 1873 höchste Auszeichnung Ehrendiplom Cannstatt 1858 Silberne Medaille.</p>	<p>Die Mech. Leinenspinnerei und Weberei von Wilh. Jul. Münster in Baiersbrunn—Freudenstadt,</p>	<p>Prämiiert <i>Paris</i> 1867 goldene Medaille Rottweil 1864 bronzene Medaille.</p>
--	--	--

übernimmt auch heuer wieder Flach's Hanf und Aberg zum Spinnen und Weben, zu den bekannten billigen Preisen, billiger als die meisten übrigen Spinnereten, und sichert vorzügliche Qualität und prompte Bedienung zu.
Die Mech. Weberei ist ganz neu, mit den vorzüglichsten englischen Webmaschinen eingerichtet worden.
Spinnmaterial übernehmen und ertheilen nähere Auskunft:
Die Agenten:

Gottl. Schoeck zum Lamm, Hegnach.	Joh. Beyeler Kaufmann, Rorb.
Chr. Graze Ebersbach.	Johs. Maurer Kaufmann Großheppach.
Acciser Aeckerle, Schwaibheim.	Färbermeister Elser, Winnenden.

Waiblingen.

Ich bin mit einem Transport schöner

Zuchtrindler



angekommen und lade Kaufsliebhaber zur Besichtigung in meinen Stallungen ergebenst ein.

Ferdinand Levi.

Württemberg.

— Seine Königliche Majestät haben vermög Höchster Entschliessung vom 7. November die erledigte Amtmannsstelle bei dem Oberamt Brackenheim dem Registrationsreferendär erster Klasse **Bärtele**, stellvertretenden Amtmann in Rünzelsau in Gnaden übertragen.

— Unterm 5. November wurden in den Ruhestand versetzt:
Oberlehrer **Müller** in Kirchheim u. T.
Schullehrer **Schwarz** in Blaubeuren,

Schullehrer **Stoß** in Kleinengstingen, Bez.-Schulinsp. Münsingen, und
Schullehrer **Rinkler** in Adelstetten, Bez.-Schulinsp. Bermaringen.
Stuttgart, 9. November. Seine Majestät der König sind heute Nacht mittelst Extrazugs von hier abgereist, um sich zum Winteraufenthalt nach dem Süden zu begeben.
Schmidlen, O. A. Cannstatt, 8. Nov. Heute Morgen fand man einen hiesigen vermöglichen Bürger, Vater von 6 Kindern, an einem Baume an der Straße gegen den Bahnhof erhängt. Am Abend vorher hatte er mit einigen Bürgern Streit, wobei er von

Waiblingen.

Am nächsten Montag und Dienstag hält **Friedrich Merz** den

Obstgeld-Einzug

in seinem Haus.

Auch kauft der Obige **kleine Kartoffel.**

Waiblingen.

Fettes



Sammelfleisch

ist zu haben bei

Gustav Sölder.

Dr. Hahn
Spezialist für
Hautkrankheiten
Stuttgart, Reinsburgstr. 5,2
Sprechstunde täglich 11—12 und
1 1/2—4 Uhr.

Großheppach.



1000 M. & 800 M.

sind aus hiesiger Gemeinde- und Stiftungspflege auszuleihen.

Schultheißenamt
Hoch.

Für Schreiner.

Eine größere Sendung **Außbaumfourniere** sowie geschw. **Gehäuse; Consolen, Comodekanten, Schlagleisten & Stäbe** sind wieder angekommen und empfiehlt solche billigt
W. Kienze, Schreiner,
Waiblingen.

Ein freundliches

Logis

bestehend in zwei Zimmern und allen erforderlichen Platz hat bis Lichtmess zu vermieten

Hr. Schäfer, Frohnaderstr.

Waiblingen.

Plakate,

betreffend Abgang der Eisenbahnzüge vom Bahnhof Waiblingen sind zu haben bei

C. F. Bock.

einem Messer Gebrauch machte. Vielleicht trieb ihn die Furcht vor der zu gewärtigenden Strafe zu der unglückseligen That.

Günzburg, 8. Nov. Der Rektor des hiesigen Realgymnasiums, Dr. Klaus, ist mit 2121 Stimmen zum Abgeordneten gewählt. Im Ganzen haben von 6200 Wahlberechtigten nur 2692 abgestimmt. Redakteur Wapler in Stuttgart (Sozialist) erhielt 386 Stimmen.

Geislingen, 8. Nov. Heute Morgen zwischen 5 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{3}{4}$ Uhr ist der Lokomotivführer des Güterzugs Nr. 606 mit 4 Wagen dieses Zugs hinter seiner Maschine aus dem Bahnhof Geislingen aus- und in der Richtung nach Station Gingen a. F. auf dem Geleise für die Bahnzüge in umgekehrter Richtung weiter gefahren, bis er im 4. Bahnhofsdistrikt unter dem Bahnhof Geislingen auf den fahrplanmäßigen Güterzug Nr. 617 aufgegessen ist. Neben der Beschädigung der beiden Lokomotiven und einer Anzahl von Bahnwagen sind einige wenn auch, soweit erhoben, nur leichtere Kontusionen einzelner Bediensteten eingetreten. Die Untersuchung dieses im Bahnbetrieb höchst auffälligen Vorfalls ist eingeleitet. (St. N.)

Saal, 7. Nov. Gestern Abend wurde auf der Straße von Tullau nach Steinbach die 20jährige Tochter eines Müllers in Tullau angefallen, zu Boden geworfen, und der Versuch gemacht, ihr den Mund zu verstopfen, was jedoch dem Verbrecher nicht gelang. Auf ihr Hilfsgeschrei eilten Arbeiter herbei und der Verbrecher entfloh. Er wird als ein großer Mann mit einer Kappe beschrieben.

Gehringen, 7. Nov. Einer der kürzlich bei Schepbach verletzten Eigeuner, Namens Lind, ist gestern im hiesigen Krankenhaus gestorben. (Med.-Ztg.)

Zwischen Neutlingen und Bezingen wurde ein Arbeiter kurz vor 9 Uhr Abends von zwei Ströchen angefallen mit der Frage, ob er Geld habe. Er schlug die Leere Flasche, die er bei sich hatte, dem einen derselben an den Kopf und ergriff die Flucht nach der Stadt. Eine Streife wurde von dort aus sofort vorgenommen.

Ulm, 7. Nov. Die hiesige Polizei ist gegenwärtig stark in Anspruch genommen. Auf den entsprungenen Frank wurde gestern im Thalfinger Wald förmlich Jagd gemacht; derselbe wurde aufgetrieben, konnte aber nicht ergriffen werden; er floh, in gänzlich abgerissenem Zustand, nur mit Hemd und Hose bekleidet, in den Leipheimer Wald. — Polizei-Inspektor Mac hat einen Burschen verhaftet, der mit dem Kurierzug hier ankam und auf den das Signalement eines der Seeburger Mörder paßt. Der Verhaftete gibt an, während der kritischen Zeit in Stuttgart im Arrest gefesselt zu sein. (U. Z.)

Seehingen, 7. Nov. Eine Bande von drei des Raubmords bei Seeburg (Münzingen) und des Raubankfalls bei Gomadingen verdächtigen Individuen wurde, wie die „Hoh. Bl.“ melden, gestern Abend im Rilkenthal durch den Gendarm Sander von Burladingen ermittelt, verhaftet und heute früh 3 Uhr durch die Gendarmen Sander und Bitter in das hiesige Landgerichtsgefängnis abgeliefert.

Deutsches Reich.

Berlin, 7. Novbr. Beim Eintritte des Kronprinzen Rudolf in das Regimentshaus des 1. Garde-Regts. in Potsdam salutirte das Offizierskorps, welches sich mit dem Kommandeur, Oberst v. Lindequist, und dem Prinzen Wilhelm auf dem Hofplatze aufgestellt hatte. Der Kaiser stellte dem Kronprinzen Rudolf jeden einzelnen Offizier vor, worauf der Kronprinz den Stabsoffizieren, dem Erbgroßherzog von Baden und den Prinzen Friedrich Leopold und Wilhelm von Hohenzollern die Hand reichte. Beim Eingange zu den Kasinoräumen stand ein Doppelposten in der Uniform aus der Zeit Friedrich Wilhelms I. (1740) in Parade. Als der Kaiser mit dem Kronprinzen Rudolf den Speisesaal betrat, intonirte die Janitscharen-Musik den Maderly-Marsch. Nach Aufhebung der Tafel begaben sich Beide zum Marwar-Palais, um die Kronprinzessin Stephanie und die Prinzessin Wilhelm abzuholen, und sodann nach Neu-Babelsberg, wo dieselben den Extrazug zur Rückfahrt nach Berlin bestiegen. — Die Abendzeitungen machen darauf aufmerksam, daß Kronprinz Rudolf in Potsdam mit all den militärischen Ehren empfangen wurde, die sonst nur gekrönten Häuptern bei ihrem ersten Besuche an einem fremden Hoflager erwiesen werden.

Dem General der Infanterie v. Schachtmeier ist zu seinem Jubiläum von Er. Majestät dem Kaiser der Schwarze Adler-Orden verliehen worden.

Oesterreich.

Wien, 8. Nov. Der die kesselsche Linie befahrende Lloyd-Dampfer „Drestes“ kollidirte auf hoher See mit dem Dampfer einer fremden Flagge, welcher versank. Niemand wurde gerettet. Auch „Drestes“ erlitt starke Havarie. — Die Entscheidung bezüg-

lich Kroatiens ist bereits erfolgt. Feldzeugmeister Franz Baron Philippovic wurde zum Vornus ernannt. Bedekovic bleibt Minister für Kroatien.

Wien, 8. Nov. In Zala Eöwö fanden heute Jubenezesse statt, wobei die Panduren zwei Excedenten tödteten. Mehrere wurden verwundet und drei verhaftet. Der von dem Tisza-Eszlärer Prozeß bekannte Staatsanwalt Karnitz soll einen hohen Orden erhalten.

Serbien.

Belgrad, 8. Nov. Nach einer Meldung des „Lloyd“ sind königliche Truppen im Vormarsch auf Auksändische gestoßen, sie zerstreuten dieselben überall. In Bajcar drang Nachis eine Abtheilung Aufständischer plündernd ein, wurden aber von den Truppen und Bürgern in die Flucht geschlagen. Die Hauptarmee drang durch den Engpaß Cstobodeza, umzingelte die Hauptpositionen der Aufständischen und nahm dieselben ein.

Belgrad, 8. Nov. Die Truppen nahmen sämtliche Hauptpositionen der Aufständischen bei Cstobrodiza und auf der Anhöhe von Kalasa, umzingelten sie und zerstreuten überall die Revoltanten. Die vollständige Herstellung der Ruhe und Ordnung ist in kürzester Zeit zu erwarten.

Spanien.

Madrid, 8. Nov. Um die Mitte des Monats wird der deutsche Kronprinz zum Besuch des Königs hier erwartet.

England.

London, 8. Nov. Bis gestern Abend sind 50 Leichen der in der Grube Miontsfield verunglückten Bergleute gefunden. Die Zahl der Todten wird auf über 60 geschätzt.

Handel und Verkehr.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt vom 7. November 1888.

Getreide-Sattungen	Durchschnitts-Preise				Höchster Preis.	Niederster Preis.				
	Höchster.	Mittler.	Niederster.							
Dinkel per Ctr.	7	10	6	99	6	50	7	55	5	80
Haber per Ctr.	6	24	6	12	6	02	6	45	5	50

Verschiedenes.

Eine amüsante Episode wird von der koreanischen Gesandtschaft gelegentlich ihres Besuches in den Vereinigten Staaten erzählt. In Korea existirte früher ein Gesetz, welches Ausländern bei Todesstrafe verbot, das Land zu betreten. Dieses ist jetzt freilich durch die kürzlich abgeschlossenen Verträge annullirt worden. Die guten Koreaner mochten nun wohl glauben, daß es in Amerika auch so sei, und geriethen bei dem geringsten Anlaß in große Furcht. Als sie General Hancock auf Governor's Island besuchten, stöfte ihnen die Anwesenheit so vieler bewaffneter Mannschaften nicht geringe Besorgniß ein, und nur nach vielem Zureden ließen sie sich dazu bewegen, die Werke zu besichtigen, und schritten mit einer wahren Armensündermiene einher. Bei jeder früheren Mahlzeit war das Fleisch in der Küche zerlegt worden; als sie daher in einem New-Yorker Restaurant speisten und man bei Tische ein gewaltiges Tranchirmesser zum Vorschein brachte, meinten sie, ihr letztes Stündlein habe geschlagen, und einer der Attachés, Rhong-Ecc, sprang auf, nahm Reißaus und mußte vom Sekretär Lowell par force zurückgebracht werden.

Aus dem Examen. Professor: Was ist Betrug? Student: Betrug ist, wenn Sie mich durch das Examen fallen lassen. Professor: Wie so? Student: Weil sich nach dem Strafgesetze Derjenige eines Betrugs schuldig macht, welcher die Unwissenheit eines Andern benützt, um diesen zu schädigen.

Ein katholisches Zeugniß für Luther

aus dem Schw. Viert. v. 8. Nov. 1888.

Aus einem Privatkreise in Bremen war an den Stiftsprobst Prof. Böllinger in München eine Anfrage gerichtet worden, ob auch außer der evangelischen Kirchengemeinschaft Stehende sich an einer volksthümlichen Feier des Luthertags betheiligen könnten. Die Antwort des Befragten lautet nach der Wes. Z. „Wenn wir ganz von dem religiösen Reformator absehen, sind doch Luthers Leistungen für Sprache, Literatur, Gesang, Schulwesen und Anderes groß und bleibend genug, um alle Deutschen zu unsterblichem Danke gegen ihn zu verpflichten. Mir scheint also, daß auch jene, die sich zu keiner der beiden Kirchen bekennen, sehr wohl an einer seinem Geburtstag zu widmenden Ehrenbezeugung sich betheiligen können.“